



Anfrage an: Direktorium Baureferat, Mobilitätsreferat

Im Schreiben vom 25.07.2023 legte das Baureferat die Kostenstruktur für den Betrieb der Dialogdisplays dar; Betriebskosten jährlich 500,-€ und 2.000,-€ pro Standortwechsel.

"Die Kosten für den Betrieb und das Umsetzen werden auf Basis der konkreten Abrechnungen der Dienstleister einmal pro Jahr automatisch mit dem Bezirksbudget verrechnet."

Auch wenn es nicht explizit erwähnt ist, liest sich der Text als handelte es sich um eine mehrjährige Maßnahme.

In den Stadtbezirksbudget-Richtlinien in der letzten Fassung vom 01.10.2021 ist zur Dauer der förderungswürdigen Maßnahmen unter Punkt 3.2.7 vermerkt:

„Die Dauer der zu fördernden Maßnahme ist zeitlich auf maximal ein Jahr begrenzt.“

Analog dazu ist Internetseite zum Stadtbezirksbudget unter „Fragen & Antworten“ festgehalten:

"Kann ich einen Antrag für ein mehrjähriges Projekt stellen?"

Nein, die Dauer des zu fördernden Projekts ist zeitlich auf maximal ein Jahr begrenzt."

(<https://stadt.muenchen.de/service/info/hauptabteilung-ii/1063630/>)

Daher bittet der Bezirksausschuss 19 die betreffenden Referate der LH München um die Beantwortung folgender Fragen:

- Handelt es sich bei der Aufstellung der Dialogdisplays um ein mehrjähriges Projekt?
- Wenn dem so ist, ist eine Finanzierung mit einem einmaligen Beschluss des Bezirksausschusses möglich?
- Falls das nicht möglich ist, muss jedes Jahr ein neuer Projektantrag gestellt und beschlossen werden?
- Sind solche jährlichen „Kettenanträge“ für mehrjährige Projekte durch die Stadtbezirksbudget-Richtlinien gedeckt?